



*Bild 1:
Oest Gebietsverkaufsleiter Max Keinath
und Patrick Thor im Fachgespräch mit
Martin Höpfner, Werksleitung Werk 3 der
Volz Gruppe*

Leistungsstarkes Schneidöl für die Fertigung hochwertiger Hydraulik-Komponenten

Langfristig stabile Verbindungen. Das ist die Kernkompetenz der Volz Gruppe, die sich als Hersteller auf den Bereich Rohrverschraubungen und -verbindungen für hydraulische Systeme spezialisiert hat. Gefertigt wird „made in Germany“ – und das in drei Werken am Standort Deilingen auf der Schwäbischen Alb. Da die Komponenten aus Edelstahl und Stahl extremen Belastungen, u.a. Drücken bis zu 800 bar, standhalten müssen, haben Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit oberste Priorität. Entsprechend wird in allen Bereichen der Produktion größter Wert auf stabile und reproduzierbare Prozesse gelegt. Hinsichtlich der Schmierstoffe für die mechanische Bearbeitung vertraut Volz deshalb seit etlichen Jahren auf den Schmierstoffspezialisten Georg Oest Mineralölwerk. Neben Hochleistungsprodukten für sowohl Metallbearbeitung als auch Maschinenschmierung bietet Oest auch Anwendungsunterstützung und reaktionsschnellen Service.

Es sind mehrere Merkmale, welche die Volz Gruppe als mittelständisches Unternehmen im Branchenumfeld auszeichnen. So produziert Volz – im Gegensatz zum Großteil des Wettbewerbs – in Deutschland. Dies erfolgt mit einer hohen technischen Spezialisierung: Hinsichtlich der Bearbei-

tung von Edelstahl und Stahl gilt bei Volz nicht „entweder-oder“, sondern „sowohl als auch“, was im Branchenvergleich ebenfalls die Ausnahme ist. Warum das so ist, erläutert Ralph Wolter, Marketingleiter der Volz Gruppe: „Mit unseren umfangreichen Fertigungsmöglichkeiten profilieren

wir uns am Markt als flexibler Anbieter von individuellen Problemlösungen. Auf Basis unseres Know-Hows als spezialisierter Zulieferbetrieb haben wir unsere heutige Kernkompetenz entwickelt, welche in der Herstellung eines umfangreichen Lieferprogramms an Rohrverschraubungen

und -verbindungen, die wir unter eigenem Markennamen vertreiben, besteht.“ Neben langjähriger Erfahrung in der Zerspanungstechnik von Edelstahl und Stahl positioniert sich Volz im Zuge der 2010 erfolgten Übernahme der Metric Fittings GmbH auch als Direkt-Vermarkter für Lösungen in Stahl aus deutscher Fertigung. „Neben den Produktbereichen Stahl und Edelstahl ist unser dritter Produktionsschwerpunkt die Fertigung individueller Kugeln für die Kugelhahnindustrie. Hier haben wir uns in den letzten Jahrzehnten einen stattlichen Marktanteil erobert“, ergänzt Ralph Wolter.

Rohrverschraubungen, Schlauchnippel, Fassungen und Adapter aus dem Hause Volz sind mit allen gängigen Schlauchfabrikaten kompatibel. Zum Einsatz kommen diese Komponenten und Baugruppen vor allem im Bereich der stationären und mobilen Hydraulik. „Wir gehören zu den technisch führenden Unternehmen, wenn erhöhte Druckstufen für besonders anspruchsvolle Anforderungen gefordert sind“, ist Ralph Wolter überzeugt und führt aus: „Dazu gehören Windkraftanlagen, sowohl im on-shore- als auch off-shore-Betrieb, ebenso wie eine Vielzahl hydraulischer Antriebe von z.B. Baumaschinen wie Bagger, Raupen etc. Wenn es hart auf hart geht, bieten unsere High-End-Produkte zuverlässige Performance.“ Produktsicherheit, Langlebigkeit sowie verlässlicher Dauerbetrieb sind die aus Anwendersicht entscheidenden Kriterien. Um hochwertige, reproduzierbare Ergebnisse erzielen zu können, legt Volz deshalb größten Wert auf stabile Fertigungsprozesse in der mechanischen Bearbeitung. Entsprechend hoch ist der Qualitätsanspruch an Oest als Systemlieferant im Bereich industrieller Schmierstoffe. Nicht nur im Lieferumfang des mittel-



Bild 2: Bei der mechanischen Bearbeitung der Bauteile kommt ein universell einsetzbares Hochleistungs-Schneidöl der Oest Meba-Reihe zum Einsatz

ständischen Herstellers, der von wassergemischten sowie nicht-wassermischbaren Metallbearbeitungsmedien bis hin zu Hydraulik- und Maschinenölen reicht, sehen die Volz Verantwortlichen deutliche Vorteile: „Gegenüber einem reinen Händler bietet uns Oest kontinuierliche Forschung und Entwicklung, kompetente Anwendungsberatung und jederzeit hohe Verfügbarkeit von Produkten und Service“, so Martin Höpfner, Werksleiter Stahlproduktion.

Volz: Eine Geschichte die Zukunft hat

Leopold Volz gründete das Un-

ternehmen 1925 als Hersteller für Zahnräder und Federgehäuse für die Uhrenindustrie. Mit dem Einstieg der Söhne Karl Josef und Rudolf Volz wurde die Produktion 1965 um Rohrverschraubungen nach DIN 2353 erweitert. Zehn Jahre später kam das Kugelprogramm hinzu.

Die dritte Generation leitet den Familienbetrieb seit Beginn der 2000er-Jahre. So trat die Diplom-Betriebswirtin Sigrid Fleig, geb. Volz, Enkelin des Gründers, ebenso in die Geschäftsleitung ein wie der Physiker Dr. Christoph Fleig. Mit ihnen kamen neue Impulse wie regionales Engagement, eine zukunftsgerichtete Personalpolitik



*Bild 3:
Zum Produktprogramm der Volz Gruppe gehören Rohrverschraubungen und -verbindungen aus Edelstahl sowie Stahl*

mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und VolzKIDZ, einem vorbildhaften Kinderbetreuungsangebot. Als weitere Schritte folgten der Auf- und Ausbau von Werk- und Lagerhallen, internationale Vertriebsstandorte sowie die Erweiterung des Produktsortiments um den Bereich Stahl. Aktuell be-

schäftigt die Volz Gruppe international 328 Mitarbeiter.

Leistungsstarkes Universalöl erfüllt alle Anforderungen an Prozessstabilität und Hautfreundlichkeit

Das Volz Stahl-Programm wird in Werk 3 produziert. Es besteht zum einen aus einer großen Auswahl an richtungseinstellbaren Schwenkverschraubungen, mit welchen beengte Einbausituationen optimal gemeistert werden

können. „Für kundenspezifische Sonderteile bieten wir nicht nur kompetente Beratung, wir realisieren diese auch flexibel und schnell,“ verweist Werksleiter Martin Höpfner auf eine besondere Stärke von Volz. Ein weiterer Fokus im Stahlbereich liegt auf DIN-Rohrverschraubungen mit Zink-Nickel-Oberflächenschutz und Druckstufen, welche über die Normwerte hinausgehen: Sie gewährleisten Druck- und Montagesicherheit in gleich bleibend hoher Qualität. Die mechanische Bear-



*Bild 4:
Auch auf der neu installierten Rundtackanlage wird das Schneidöl der Oest Mebra-Reihe erfolgreich eingesetzt*

*Bild 5:
Mit dem nicht-wassermischbaren
Schneidöl aus dem Hause Oest konnten
die Werkzeugstandzeiten nachweislich
deutlich verlängert werden
(Werkbilder: Georg Oest Mineralölwerk
GmbH & Co. KG, Freudenstadt)*



beitung der Bauteile erfolgt auf modernen Bearbeitungszentren, welche die jeweils erforderlichen Arbeitsschritte wie z.B. Bohren, Drehen und Gewindeschneiden mit hoher Präzision und Effizienz erledigen. Verarbeitet wird dabei schwerpunktmäßig Kohlenstoff- und Automatenstahl. Die Anforderungen an den Schmierstoff benennt Martin Höpfner: „Priorität haben für uns sichere Prozesse bei gleichzeitig stabilen Werkzeugstandzeiten. Um eine gute Kühl- und Spülwirkung zu erreichen, sind Viskositäten im Bereich 10 - 13 erforderlich.“

Im Blick auf unser Personal spielt eine gute Hautverträglichkeit des Schmierstoffes ebenfalls eine sehr wichtige Rolle.“ Die ideale Lösung hierfür habe man mit einem universell einsetzbaren High-Performance-Produkt der Oest Meba-Reihe gefunden. „Seitens der Maschinenhersteller“, so Martin Höpfner, „wurden ursprünglich wassergemischte Kühlschmierstoffe empfohlen. Nach internen Versuchen und Fachberatung durch unseren Lieferanten Oest entschieden wir uns jedoch für ein nicht-wassermischbares Schneidöl, das inzwischen bereits mehrere Jahre im Einsatz ist. Unsere Anforderungen werden damit

nicht nur bestens erfüllt, auch die Werkzeugstandzeiten konnten nachweislich deutlich verlängert werden.“

Da das Oest-Produkt auf allen Bearbeitungszentren erfolgreich eingesetzt wurde, habe man gleichzeitig eine Sortenreduzierung erreicht, die das Handling insgesamt vereinfache. So wird das Schneidöl auch auf einer kürzlich bei Volz installierten neuen Rundtackanlage verwendet. Diese Maschine – mit einem Volumen von 9.000 Litern – ist mit einem speziell angefertigten, eigenen Ölkühlungssystem ausgerüstet, dessen Installationsfläche ca. 70 Quadratmeter umfasst. Sowohl mit der Oest Produktqualität als auch mit dem Service des Freudenstädter Lieferanten sind die Verantwortlichen bei Volz sehr zufrieden. „Die Produkte laufen stabil, Logistik und Service lassen keine Wünsche offen. Seitens Oest werden regelmäßig Schmierstoffproben entnommen, analysiert sowie ggfs. Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Gibt es hinsichtlich einer Anwendung irgendwelche Probleme oder Fragen, so ist ein Oest-Mitarbeiter sofort mit Rat und Tat zur Stelle“, so Martin Höpfner. Oest Gebietsverkaufsleiter Max Keinath, der im

Rahmen der Jahrzehnte langen Kooperation diese Beratungsfunktion übernahm, berichtet: „Als Ergebnis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit wurden gemeinsam Optimierungen in den verschiedenen Abteilungen erreicht. Hinsichtlich der Hydrauliköle konnte das Sortiment z.B. dahingehend gestrafft werden, dass in sämtlichen Werken nur noch ein Oest Mehrbereichs-Schmieröl für diverse Viskositätsanforderungen benötigt wird.“ Diese Sortenreduzierung vereinfacht nicht nur die Lagerhaltung, sie trägt durch den Ausschluss von Produktverwechslungen auch effektiv zur Reduzierung von Störfällen bei. Aufgrund des umfangreichen Lieferumfangs an Produkten und Serviceleistungen ist Oest für die Volz Gruppe ein wichtiger Systemlieferant.

Martin Höpfner resümiert: „Neben den bereits erwähnten Schneidölen liefert Oest auch wassermischbare Kühlschmierstoffe für die CNC-Maschinen der Edelstahlproduktion in Werk 2, Räumöle sowie diverse Bettbahnöle für alle drei Werke. In Bezug auf Schulungen bzw. Know-How-Transfer für unsere Mitarbeiter sind wir bei Oest ebenfalls in besten Händen.“